

# Deutscher Städtebaupreis 2014

## Sonderpreis | Belobigung Leipzig | Umgestaltung Richard-Wagner-Platz

Zwischen Ringstraßen, grünem Promenadenring und großen Kaufhauskomplexen am Rand der Innenstadt definiert der Richard Wagner Platz eine wichtige Stadteinfahrt Leipzigs. Das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau hat in einer von widerstreitenden Interessen geprägten Gemengelage nach sorgfältiger Grundlagenermittlung und verwaltungsinterner Koordination ein vorbildliches Beteiligungs- und Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Mit klugen Jury-Entscheidungen ist es gelungen, den Entwurf von Lohaus – Carl Landschaftsarchitekten + Stadtplaner mit den Erwartungen der Stadtgesellschaft zu verbinden und diesem Ort ein großstädtisches Selbstbewusstsein und großzügige Selbstverständlichkeit zu geben.

Hier werden Baugeschichte der DDR mit der sanierten Kaufhausfassade der sogenannten »Blechbüchse«, translozierte Kunst in Form der Pusteblumen-Brunnen und eine in der »mind map« der Jugendkultur verankerte Skateranlage in einer angenehm weitläufig gestalteten, vielfältig nutzbaren Platzanlage vereint.

### Planer/in

Lohaus + Carl GmbH Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Prof. Irene Lohaus, Peter Carl

### Prozess- und Wettbewerbsbetreuung

Büro für urbane Projekte Leipzig

LICHTKUNSTLICHT AG

### studio/i

AK Krassowski

Ref Baugesellschaft mbH & Co. KG Landschaftsarchitekten

### Bauherr/in

Stadt Leipzig

### Bildnachweis

Stadt Leipzig 01, 03, 10 | GoogleMaps 02 |

Photografiedepot 04 | Paul Prakies 05, 06 |

Marcus Bredt 07, 08, 09 | Rena Wandel-Hoefler 11, 12



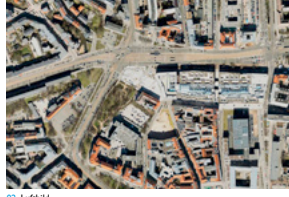
01 Historisches Schrägluftbild



05 Gestaltplan Realisierungswettbewerb



09 Richard-Wagner-Platz



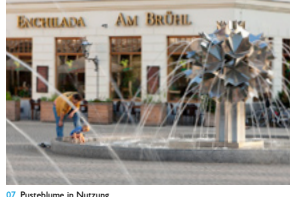
02 Luftbild



06 Visualisierung Realisierungswettbewerb



03 Bestandsituation Richard-Wagner-Platz, großer Blumberg



07 Pusteblume in Nürzung



10 Richard-Wagner-Platz mit Skateranlage und »Blechbüchse«



11 Bodenbeläge



04 Bestandsituation Richard-Wagner-Platz, Skateranlage



08 Skateranlage



12 Bodenbeläge

## Sonderpreis | Belobigung Eppingen | Öffentliche Räume der Brettener Vorstadt

Wie viele Städte sah sich die mitten in einer landwirtschaftlich geprägten Landschaft liegende Stadt Eppingen Ende der 1990er Jahre mit dem Problem der Entleerung ihrer historischen Altstadt konfrontiert. Der Handel verlagerte sich nach aussen, die Ämter waren über das gesamte Gemeindegebiet verstreut und die Bundesstraße führte mitten durch die Kernstadt. Der S-Bahnanschluss an Karlsruhe sowie die bewusste Entscheidung des Gemeinderates, die Behörden wieder im erweiterten Rathaus zu konzentrieren, waren die Katalysatoren, die das Entstehen einer verkehrsberuhigten, lebenswerten Innenstadt ermöglichten.

Für die neuen Straßenquerschnitte der Brettener Straße und der Bahnhofstraße griffen die Planer auf vertraute, etablierte Typologien zurück, die jedoch mit grosser Sorgfalt ausformuliert wurden. Fahrspuren, Parkfelder und Aufenthaltszonen wurden durch unterschiedliche Formate des einheitlich eingesetzten Natursteins zioniert. Die beiden neu gestalteten Bereiche am Ludwigplatz und Marktplatz überzeugen durch einen präzisen Einsatz der gestalterischen Mittel und den gekonnten Umgang mit der Topografie. Die neuen öffentlichen Räume der Brettener Vorstadt präsentieren sich heute als über den ganzen Tag und Abend von Jung und Alt belebte, stimmungsvolle Orte.

Beindruckend ist das grosse Engagement auf unterschiedlichen Ebenen der Entscheidungsträger und Planer für »ihre« Stadt. Das Bekenntnis zur Kernstadt, die Investitionen in den öffentlichen Raum, die kluge Immobilienpolitik, durch die sich städtebauliche Qualität und Nutzungsmischung steuern lassen, sowie der Einbezug der Bevölkerung von der Information bis hin zu Werkstatt- und Einzelgesprächen zeugen von einem lobenswerten, liebevollen Umgang mit der geliebten Altstadt.

### Planer/in

Wick + Partner Stadtplaner Architekten

Karl Haag, Michael Schröder

Ingenieurbüro Wolfgang Bürkle

Wolfgang Bürkle

### Bauherr/in

Stadt Eppingen

### Bildnachweis

Stadt Eppingen 01 | Wick + Partner 02, 03, 04, 05 |

Wolfram Janzer 07 | Roland Habe 06, 08, 09, 10, 11, 12



01 Luftbild Brettener Vorstadt



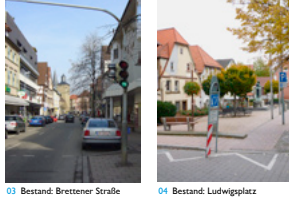
06 Marktplatz nach Umgestaltung



07 Bodenbündige Wasserspiele am Marktplatz



02 Lageplan



03 Bestand: Brettener Straße



09 Brettener Straße nach Umgestaltung



10 Ludwigplatz nach Umgestaltung



08 Funktionale Ausstattungselemente



04 Bestand: Ludwigplatz



11 Ludwigplatz nach Umgestaltung



12 Beleuchtungskonzept Brettener Vorstadt



Der Deutsche Städtebaupreis 2014 wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und gefördert von der Wüstenrot Stiftung